



1 Tirols Landeshauptmann Günther Platter (r.) gratulierte Alban Scheiber
 1 sen. zum „50er“.

Foto: Polak Media

Boulder-Profi Killian Fischhuber ge- waltig zum Skitahren, zurell- tallzucker wird teurer. Ob es zu Preiserhöhungen für den Letzt- verbraucher kommen werde, lasse sich erst nach der heuri- gen Ernte sagen, gibt sich Dar- bo vorsichtig. Für das laufende Jahr rechnet er mit einem leich- ten Umsatzplus.

Info: www.darbo.com

Tiroler Spezialisten sorgen für eisigen Untergrund

Die Reuttener Firma AST ist Weltmarktführer für mobile Eisbahnen und war gerade bei den Winter-Asienspielen im Einsatz.

Wenn die Spezialisten von AST ihre Kunden aufs Glatteis führen, dann ist das kein Ärgernis – im Gegenteil. Denn das Unternehmen aus Reutte produziert auf Wunsch seit mittlerweile 20 Jahren überall dort eisiges Gelände, wo man es normalerweise nicht findet und sorgt damit für Unterhaltung und Action. Als Weltmarktführer hat AST in den vergangenen zehn Jahren 2.600 Kunsteisbahnen in mehr als 40

Ländern montiert. „Wir verfügen über 270 mobile Anlagen in verschiedenen Größen, die sowohl bei kleineren Veranstaltungen als auch immer wieder bei Großereignissen zum Einsatz kommen“, erklärt AST-Geschäftsführer Manfred Fink. Gerade erst haben die Reuttener die Winter-Asienspiele in der kasachischen Hauptstadt Astana mit zwei 30 x 60 Meter großen Eisflächen ausgestattet und damit den bislang

größten Einzelauftrag der Firmengeschichte realisiert. Aber auch andere Großevents wie das Eröffnungsspiel der Eishockey-WM 2010 in der Schalke-Arena (mit 77.000 Zuschauern als bestbesuchtes Eishockey-Match im Guinness Buch der Rekorde) oder der „Eistraum“ vor dem Wiener Rathaus wurden erst durch das Know-how von AST möglich.

Info: Näheres dazu im Internet unter www.ast.at



Das „Red Bull Crashed Ice“-Event im Münchner Olympia Park begeisterte rund 50.000 Besucher – möglich gemacht wurde es durch das Know-how der Außerferner Spezialisten von AST.

Foto: Red Bull